

**Ergebnisprotokoll  
der 27. Sitzung der städtischen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung,  
Energie und Landwirtschaft vom 08.03.2018**

Beginn: 16:05 Uhr

Ende: 17:00 Uhr

**Anwesende: I Deputation**

**1. vom Senat**

Herr Senator Dr. Lohse  
Herr Staatsrat Deutschendorf

**2. von der Bürgerschaft**

**SPD-Fraktion**

Herr Hamann  
in Vertretung für Herrn Crueger  
Herr Senkal  
Frau Sprehe  
Herr Pohlmann

**CDU-Fraktion**

Herr Imhoff  
in Vertretung für Frau Neumeyer  
Herr Scharf  
Herr Strohmann

**Fraktion  
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Saxe  
Herr Bücking

**Die Linke**

Frau Bernhard

**FDP-Fraktion**

Herr Buchholz

**II Verwaltung**

Frau Prof. Dr. Reuther  
Herr Viering  
Herr Dr. Sünnemann  
Herr Dr. Lampe  
Herr Lankowsky  
Frau Haubold  
Herr Löwer  
Frau Kulmann  
Frau Cordes  
Frau Zimmermann  
Frau Pieper  
Herr Donaubauer

Der Senator für Umwelt, Bau und  
Verkehr

Amt für Straßen und Verkehr  
Bauamt Bremen Nord

**III Gäste**

Herr Oertel  
Frau Enslein

Naturschutzbeirat  
Die Bremer Stadtreinigung AöR

**IV Gastdeputierte**

Frau Schiemann  
Herr Saffe  
Frau Dr. Schaefer  
Herr Schomaker  
Herr Janßen

SPD-Fraktion  
Fraktion B'90/ Die Grünen  
Fraktion B'90/Die Grünen  
FDP-Fraktion  
Fraktion DIE LINKE

Herr Pohlmann begrüßt die Mitglieder und Gäste der 27. Sitzung der städtischen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft.

TOP 1	<b>Genehmigung der Tagesordnung</b>	
-------	-------------------------------------	--

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft stimmt der vorgelegten Tagesordnung zu.

TOP 2	<b>Genehmigung von Protokollen</b>	
-------	------------------------------------	--

vertagt

TOP 3	<b>Liste der abzuarbeitenden Aufträge aus den Sitzungen der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft sowie der Bremischen Bürgerschaft</b>  -02-	L/S
-------	---	-----

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft stimmt der vorgelegten Liste der abzuarbeitenden Aufträge aus den Sitzungen der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung Energie und Landwirtschaft sowie der Bremischen Bürgerschaft zu.

TOP 4	<b>Bebauungsplan 2475 für ein Gebiet in Bremen-Vahr, August-Bebel-Allee 176, zwischen August-Bebel-Allee 158 - 196 und südlich des Clubs zur Vahr</b> - Absehen von einer erneuten öffentlichen Auslegung - Bericht der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft -FB 01-	Vorlage 19/397
-------	--	-------------------

Beschluss:

1. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft fasst den Beschluss, dass gemäß § 4a Abs. 3 BauGB von einer erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes 2475 für ein Gebiet in Bremen-Vahr, August-Bebel-Allee 176, zwischen August-Bebel-Allee 158 - 196 und südlich des Clubs zur Vahr (Bearbeitungsstand: 02.02.2018) einschließlich Begründung abgesehen wird.
2. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft beschließt in Kenntnis der eingegangenen Stellungnahmen und der Petition sowie ihrer empfohlenen Behandlung (Anlage zum Bericht) den Bericht zum Entwurf des Bebauungsplanes 2475 für ein Gebiet in Bremen-Vahr, August-Bebel-Allee 176, zwischen August-Bebel-Allee 158 - 196 und südlich des Clubs zur

Vahr (Bearbeitungsstand: 02.02.2018).

3. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft bittet den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, den Petitionsausschuss über das Ergebnis der Deputationsbefassung zur Petition S 19/203 zu unterrichten.

Einstimmig

TOP 5	<b>Bebauungsplan 2486 für ein Gebiet zwischen Senator-Apelt-Straße, bestehendem Vorfluter, Senator-Blase-Straße und Senator-Mester-Straße.</b> - Absehen von einer erneuten öffentlichen Auslegung - Bericht der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft -FB 01-	Vorlage 19/396
-------	--	-------------------

Beschluss:

1. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft fasst den Beschluss, dass gemäß § 4a Abs. 3 BauGB von einer erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes 2486 für ein Gebiet zwischen Senator-Apelt-Straße, bestehendem Vorfluter, Senator-Blase-Straße und Senator-Mester-Straße (Bearbeitungsstand: 11.01.2018) abgesehen wird.
2. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft beschließt den Bericht zum Entwurf des Bebauungsplanes 2486 für ein Gebiet zwischen Senator-Apelt-Straße, bestehendem Vorfluter, Senator-Blase-Straße und Senator-Mester-Straße (Bearbeitungsstand: 11.01.2018).

Einstimmig

TOP 6	<b>Bebauungsplan 1274 für ein Gebiet in Bremen-Lesum im Bereich -südlich Altenheim Blumenkamp –Raschenkampsweg - Auf dem Hohen Ufer -Billungstraße</b> - Absehen von der erneuten öffentlichen Auslegung -Bericht der Deputation -BBN-	Vorlage 19/395
-------	---	-------------------

**Herr Bücking** erklärt, dass es seine Fraktion in der Abwägung für richtig halte, die neben Knoop's Park liegende Fläche in der dargestellten Intensität der Nutzung zu bebauen.

**Frau Bernhard** hält die Bebauung für machbar, ist aber nicht damit einverstanden, dass das UBB Gelände dermaßen einbezogen werde. Hier hätte sich ihre Fraktion eine öffentliche oder kulturelle Nutzung gewünscht. Dementsprechend werde Sie die Vorlage ablehnen.

**Herr Buchholz** möchte im Einklang mit dem Beirat Burglesum, dass die zur Rede stehende Fläche bebaut werde. Er bittet jedoch darum, die chronologische und lückenlose rechtliche Herleitung der Eigentumsverhältnisse zu klären.

**Frau Dr. Schaefer** stellt fest, dass es richtig sei, einen ehemaligen Betriebshof, dessen Fläche überwiegend versiegelt ist, zu bebauen. Es gehe nicht um Parkfläche. Das war vermutlich vielen nicht klar, die gegen die Bebauung unterschrieben haben. Ein Teil der Fläche werde Knoop's Park zugeschlagen und damit endlich für die Bevölkerung zugänglich gemacht. Der Beirat habe angeregt, neben Fotovoltaik auch an Dachbegrünung zu denken. Der Investor

habe signalisiert, darüber nachzudenken. Sie bittet darum, bei den weiteren Planungen darauf hinzuwirken, dass auch eine Dachbegrünung erfolge.

**Frau Sprehe** unterstützt ebenfalls die Beiratsbeschlüsse in Burglesum und stimmt der Bebauung zu.

Beschluss:

1. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft beschließt, dass gemäß § 4a Abs. 3 BauGB von einer erneuten öffentlichen Auslegung des Bebauungsplanes 1274 für ein Gebiet in Bremen-Burglesum im Bereich südlich Altenheim Blumenkamp, Raschenkampsweg, Auf dem Hohen Ufer und Billungstraße (Bearbeitungsstand: 01.02.2018) abgesehen wird.
2. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Energie beschließt den Bericht zum Bebauungsplan 1274 für ein Gebiet in Bremen-Burglesum im Bereich südlich Altenheim Blumenkamp, Raschenkampsweg, Auf dem Hohen Ufer und Billungstraße (Bearbeitungsstand: 01.02.2018).

Zustimmung

gegen die Stimme der Fraktion DIE LINKE

TOP 7	<b>Umsetzung des Generalplans Küstenschutz im Bereich der ehem. Bremer Wollkämmerei -BBN-</b>	Vorlage 19/393	L/S
-------	---	-------------------	-----

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft nimmt die Maßnahmen zur städtebaulichen Aufwertung des Geländes der Bremer Wollkämmerei zur Kenntnis und stimmt der vorgelegten Finanzierung von 938 T€ zu.

Einstimmig

TOP 8	<b>Planung Stadtstrecke Finanzierung weiterer Planungsleistungen im Bereich der Landesschutzdeichlinie -32-</b>	Vorlage 19/392	L/S
-------	---	-------------------	-----

Beschluss:

1. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) stimmt den weiteren städtebaulich motivierten Planungsleistungen für die Stadtstrecke und deren Finanzierung zu.
2. Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft nimmt zur Kenntnis, dass die Planungsergebnisse zur Stadtstrecke nach Fertigstellung dem Senat sowie der Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft zur weiteren Beschlussfassung vorgelegt werden.

Zustimmung

gegen die Stimme der Fraktion DIE LINKE

TOP 9	<b>Kommunales Zentren- und Nahversorgungskonzept Fortschreibung (2. Zwischenbericht)</b> -71-	Vorlage 19/398
-------	--	-------------------

**Herr Senator Dr. Lohse** erläutert den Anlass der Vorlage.

**Frau Bernhard** führt aus, dass laut der Vorlage einerseits weniger Anbieter mit größerer Verkaufsfläche zu finden seien, die Konsumausgaben sich zwar erhöhen, aber deutlich weniger in den Einzelhandel fließen. Dort gingen die Umsätze zurück und die Kaufkraft schmelze eher. Dies müsse in Bezug auf die Innenstadtentwicklung in den Blick genommen werden. Es habe wenig Sinn, eine Struktur wie die Waterfront oder den Weserpark in die Innenstadt zu verpflanzen, sondern man müsste alternative Attraktivitäten entwickeln. Weitere Ketten brauche die Innenstadt nicht. Es interessiere sie, wie diese Zahlen in ein solches Konzept einfließen werden.

**Frau Sprehe** fragt nach dem Zeitplan und möchte wissen, wie in der Zwischenzeit mit Anträgen umgegangen werde für deren Genehmigungsfähigkeit zukünftig eine Veränderung absehbar sei.

**Herr Staatsrat Deutschendorf** greift die Hinweise von Frau Bernhard auf. Es sei eine der ganz zentralen Fragestellungen, wie sich das Verhältnis zum Online-Handel weiter entwickle und was die Menschen in den nächsten Jahren in die Innenstädte bewegen könne. Diese Themen werden im weiteren Prozess auch einbezogen. Im Rahmen des Bebauungsplanverfahrens zur Innenstadtentwicklung solle untersucht werden, wie eine Nutzungsmischung in der Innenstadt aussehen müsse, um über den Einzelhandel hinaus attraktiv zu sein. Kultur, der Erlebniswert einer Innenstadt, die Qualität der öffentlichen Räume und das Wohnen werden zunehmend in den Fokus rücken.

**Herr Dr. Sünnemann** erklärt, dass solange kein neues Zentren- und Nahversorgungskonzept beschlossen sei, Anträge nach dem alten Konzept entschieden werden müssen.

**Herr Löwer** berichtet, dass die Analysephase abgeschlossen sei. Die Daten müssen nun ausgewertet und darauf aufbauend die weiteren Schritte abgeleitet werden. Erste Ergebnisse werden bis Juni erwartet. Dann erfolge die Bewertung im Haus SUBV, die dann anschließend in der Deputation vorgestellt werde. Den Beiräten werde angeboten, das Thema jeweils vor Ort zu erörtern.

**Herr Bücking** stellt fest, dass die Steuerung der Entwicklung von Einzelhandel, einer bestimmter Zentrenhierarchie und die Sicherung der Nahversorgung nicht ohne Konflikte gehe. Diese Ordnung sei nur möglich, wenn man bereit sei, gelegentlich NEIN zu sagen. Die nicht integrierten Lagen wachsen am Schnellsten. Daran erkenne man, wie schwer diese Zentrenordnung wirklich durchzusetzen sei. Es sei zu überlegen, welche Zentren wirklich eine Chance haben, sich zu entwickeln; dann müsse auch energisch dafür geworben werden, dass diese geschützt werden. Lebendige Zentren seien ein enorm wertvoller Bereich für eine Stadt, sie tragen dazu bei, dass der öffentliche Raum intensiv genutzt werde, dass sich die Gastronomie daneben entwickle und dass Nachbarschaften einen Ort der Begegnung haben.

Beschluss:

1. Die städtische Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft nimmt den 2. Zwischenbericht zur Fortschreibung des kommunalen Zentren- und Nahversorgungskonzepts zur Kenntnis und bittet den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr gemeinsam mit dem Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen zeitnah nach Vorliegen geeigneter Zwischenergebnisse, einen weiteren Bericht vorzulegen.

Einstimmig

TOP 10	<b>Kommunales Handlungsprogramm „Wohnen in Nachbarschaften“ (WiN)</b>	Vorlage 19/360
--------	---	-------------------

	<b>Vierte Förderperiode Berichterstattung Monitoring „Soziale Stadt“ und Evaluation des Programmes WiN -72-</b>	
--	---	--

Beschluss:

1. Die städtische Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft beschließt die Weiterführung der bisherigen Förderkulisse für das Programmjahr 2019.
2. Die städtische Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft bittet den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr und die Senatorin für Soziales, Jugend, Frauen, Integration und Sport im Jahr 2019 um Vorlage eines Berichts zur Weiterentwicklung des Programms „Wohnen in Nachbarschaften“ (WiN) auf der Basis der Evaluation und des erfolgten Monitorings.

Zustimmung  
gegen die Stimmen der Fraktion der CDU

<b>TOP 11</b>	<b>Berichte der Verwaltung</b>	
<b>TOP 11a)</b>	<b>Sanierung Gehweg Emmastraße -5-</b>	BdV schriftlich

**Herr Hamann** stellt fest, dass hier die Nebenanlagen in einem schlechten Zustand sind. Hier wäre eine Begehung mit dem Landesbehindertenbeauftragten angebracht.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

<b>TOP 11b)</b>	<b>Verkehrssituation Hilde-Adolf-Straße -ASV-</b>	BdV schriftlich
-----------------	---	--------------------

**Herr Saxe** ist unzufrieden mit dem Bericht. Offenbar sei die rechtliche Situation nicht so offensichtlich wie dargestellt, da sie vor Ort nicht befolgt werde. Zuständig sei die Polizei, diese habe hierfür kein ausreichendes Überwachungspersonal.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

<b>TOP 11c)</b>	<b>Radkoordinierung Rembergstraße -ASV-</b>	BdV schriftlich
-----------------	---	--------------------

**Herr Saxe** begrüßt dieses kleine, aber beispielsetzende Projekt. Weitere solche Maßnahmen seien wünschenswert, um den Umweltverbund zu fördern. Bei der Planung der Radpremiumroute sollte man zumindest im Nah-Bereich der Innenstadt die Möglichkeit einer grünen Welle prüfen.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 11d)	<b>Sachstand der zusätzlichen Stellen für den Wohnungsbau im Rahmen des Integrationskonzeptes</b> <b>-Folgebericht-</b> <b>-1-</b>	BdV schriftlich
----------	--	--------------------

Auf die Frage von **Frau Bernhard** antwortet **Herr Runge**, dass sich eine Stelle noch im Verfahren befinde, die anderen Stellen seien besetzt und die Personen werden in der Kernverwaltung eingesetzt.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 11e)	<b>Aktivitäten BioStadt Bremen</b> <b>-3-</b>	BdV schriftlich
----------	--	--------------------

**Herr Saffe** ist enttäuscht über die Auflistung. Diese enthalte keine neuen Projekte. In einem früheren Bericht war von Arbeitsgruppen zu verschiedenen Themenschwerpunkten die Rede. Er bittet um eine Information, ob diese Arbeitsgruppen noch existieren bzw. welche Ergebnisse sie hatten.

**Herr Senator Dr. Lohse** bietet zu den Fragen ein Gespräch mit Herrn Staatsrat Meyer an.

**Herr Imhoff** erwartet eine Antwort auf die Frage nach neuen Projekten.

**Herr Senator Dr. Lohse** sagt zu, in einer der nächsten Sitzungen über die Ergebnisse des Gesprächs zu berichten.

Beschluss:

Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

TOP 11f)	<b>Grundstücke für Baugemeinschaften und Vergabe von Bauland an Baugemeinschaften</b> <b>-73-</b>	BdV schriftlich
----------	--	--------------------

**Herr Bücking** möchte wissen, welche Wirkung und welche Verbindlichkeit von der Koordinierungsrunde Baugemeinschaften (KORB) erwartet werde und mit welchen Ermächtigungen diese seitens des Senats ausgestattet werden solle.

**Frau Bernhard** fragt, nach den Markwerten bzw. Verkehrswertfestsetzungen für Baugemeinschaften, ob es eine Möglichkeit gibt, nicht zum höchsterzielbaren Preis an Baugemeinschaften zu verkaufen und ob die KORB darauf Einfluss haben werde.

**Herr Dr. Sünemann** erklärt, dass die KORB ein erstes Mal einberufen werde und sich in dieser Struktur finden und etablieren müsse. Anschließend sei beabsichtigt, über eine Gremienbefassung, vermutlich durch den Senat, ein entsprechendes Mandat zu erhalten, um dann über bestimmte Grundstücke zu sprechen. Die Vergabe konkreter Grundstücke müsse wahrscheinlich entweder über eine Staatsräterunde oder über eine andere Struktur legitimiert werden.

**Herr Czekaj weist darauf hin**, dass es darum gehe, über die KORB die Verfahren zu beschleunigen.

**Herr Senator Dr. Lohse** ergänzt, dass angestrebt werde, die Grundstücke über Konzeptausschreibungen zum Verkehrswert zur Verfügung zu stellen. Über die Merkmale des Konzeptes könne man bestimmte verkehrswertmindernde Aspekte geltend machen, wie z. B. Sozialwohnungsquoten, die im Konzept zu berücksichtigen sind. Die Akteure seien verschiedenen Ressorts und Sondervermögen und diesen gegenüber einer Erlösmaximierung verpflichtet. Die Schwierigkeit sei, ressortübergreifend andere Ziele, nämlich die Förderung von Baugemeinschaften höherrangig rangieren zu lassen. Deswegen brauche man die entsprechende Ermächtigung und Autorisierung über eine Staatsräterunde oder über einen Senatsbeschluss.

**Herr Bücking** befürchtet, die KORB sei mehr ein Konsultationsgremium. Er bittet daher um einen Bericht noch vor den Sommerferien, wie weit die Einigung zwischen den Senatsressorts gediehen sei und ob entsprechende Beschlüsse des Senats erfolgt oder in Vorbereitung seien.

Beschluss:

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und befürwortet die Gründung einer KORB.*

*Einstimmig*

<b>TOP 11g)</b>	<b>Gemeinschaftliches Wohnen in Bremen –Sachstandsbericht– -73, 6-</b>	BdV schriftlich
-----------------	--	--------------------

Beschluss:

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und bittet den Senator für Umwelt, Bau und Verkehr mit Stand 31.12.2018 erneut Bericht zu erstatten.*

*Einstimmig*

<b>TOP 11h)</b>	<b>Bericht zum Baulückenkataster nach Weser Report-Artikel vom 21.01.2018 -72-</b>	BdV schriftlich
-----------------	--	--------------------

Beschluss:

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.*

<b>TOP 11i)</b>	<b>Aufstellung eines Stadtentwicklungsplans Wohnen (STEP Wohnen) – Sachstandsbericht -71-</b>	BdV schriftlich
-----------------	---	--------------------

Beschluss:

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.*

<b>TOP 11j)</b>	<b>Jährliche Berichterstattung über die Gewerbeentwicklung der Stadt Bremen, 2017 und Sachstandsbericht zum Gewerbepark Hansalinie Bremen (GHB), 2017 -71-</b>	BdV schriftlich
-----------------	--	--------------------

**Herr Saxe** erinnert daran, dass sich Logistikunternehmen nach der Vereinbarung im Gewerbeentwicklungsprogramm nur unter drei Bedingungen im GHB ansiedeln dürfen: Sie müssen aufgrund ihrer unternehmensspezifischen Anforderungen auf eine Standort unmittelbar

an der Autobahn A1 oder auf die Nähe zu Mercedes Benz angewiesen sein, sie müssen eine Arbeitsplatz- und wertschöpfungsintensive Logistik betreiben und sie müssen im Rahmen ihrer Bauvorhaben ökologische Anforderungen berücksichtigen wie Fotovoltaikanlagen und Dachbegrünung. Er möchte wissen, ob dies in der Vergangenheit beachtet wurde und ob in der Zukunft darauf geachtet werde, dass diese Bedingungen erfüllt werden.

**Frau Sprehe** bittet darum, bei der Erschließung der Erweiterungsgebiete für den Gewerbepark Hansalinie den ÖPNV einzubeziehen.

**Frau Dr. Schaefer** fragt, ob eine Einigung zur Realisierung von Windenergieanlagen erfolgt sei.

**Herr Viering** berichtet von einer Verlagerung eines Logistikunternehmens aus der Überseestadt in den GHB. Er werde prüfen, ob die genannten Ziele erfüllt worden sind und bilateral zurückmelden. Zur Windkraft konnte eine Verständigung erzielt werden, das Genehmigungsverfahren sei aber formal noch nicht abgeschlossen.

**Herr Hamann** regt an, bei den konkreten Planungen der Abschnitte 3, 4 und 5 Wege zwischen den einzelnen Ausbauflächen anzulegen, analog der Abschnitte 0 und 1.

**Herr Saxe** ist weiterhin unzufrieden damit, dass bei einer Ansiedelung eines Logistikunternehmens die ökologischen Bedingungen nicht erfüllt werden. Hierzu bittet er um einen Bericht, siehe unter Verschiedenes.

Beschluss:

*Die Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft (S) nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.*

<b>TOP 12</b>	<b>Verschiedenes</b>	
<b>TOP 12a)</b>	<b>Sitzungstermin im Mai 2018</b>	

**Frau Kulmann** erinnert daran, dass der Sitzungstermin am 24. Mai 2018 entfallen wird. Als Ausweichtermin sei der 9. Mai 2018 ab 16:00 Uhr geplant. Zudem werde es eine Sondersitzung am 29. Mai 2018 in der Mittagspause der Bürgerschaft geben, evtl. gemeinsam mit der Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen.

**Berichtswünsche zu einer der nächsten Sitzungen:**

<b>Anwendung der Kriterien für den Gewerbepark Hansalinie sicher stellen (in Abstimmung mit SWAH)</b>	Schriftlicher Berichtswunsch von <b>Herrn Saxe</b>	<b>Geplant am</b>
<b>Stand der Machbarkeitsstudie „Bauen am Rönnebecker Weserufer“</b>	Schriftlicher Berichtswunsch von <b>Frau Sprehe</b>	<b>Zu einer der nächsten Sitzungen</b>

**Herr Pohlmann** schließt die 27. Sitzung der städtischen Deputation für Umwelt, Bau, Verkehr, Stadtentwicklung, Energie und Landwirtschaft und dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme.

Vorsitzender

Protokoll